



SEELSORGEEINHEIT

DER KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
FREIBERG + PLEIDELSHEIM / INGERSHEIM

Nr. 3

Juli - September 2020



Gebetsbild der Aktion **Renovabis**, gemalt von einem Mädchen der 5. Klasse

Ich glaube an den heiligen Geist

Manchmal fühle ich mich von Gott ganz schön verlassen. Irgendwie so, als wäre er nicht da. Da fühle ich mich „im Regen stehen gelassen“.

Manchmal gibt es Momente, in denen es genau andersherum ist. Ich hab das Gefühl, dass ich Gott auf jedem Schritt finde, sehe, rieche, schmecke, fühle.

Ich glaube, der Heilige Geist schafft es, bei all meinen Gefühlslagen mir Wegbegleiter zu sein. Einfach gesagt: der Heilige Geist ist die Liebe zwischen Gott Vater und Gott Sohn. Diese Liebe kann ich spüren.

Um Pfingsten haben wir viel vom Heiligen Geist gehört. Er ist uns Beistand, Tröster, Helfer. Gott lässt uns „nicht im Regen stehen“ sondern: Wir sind beschenkt mit dem Heiligen Geist, der, wie es in der Apostelgeschichte 2,33 heißt „über uns ausgegossen“ ist.

Die weiße Taube dient uns als bildhafte Stütze für unsere Vorstellungen vom Heiligen Geist. Sehen kann ich Ihn nicht. Aber an dem, was er tut, was er wirkt, merkt man, dass er da ist.

Maria merkt es bei der überraschenden Schwangerschaft. Ihre Welt steht Kopf und in diesem Wirr-War bekommt Sie die Zusage, dass Sie sich nicht fürchten soll.

Ich merke es, wenn ich an meine eigenen Grenzen komme. Ich kann nur tun, was mir möglich ist. Das unmögliche, das wunderbare – das schenkt der Heilige Geist – Hier und Heute!

Herzliche Grüße,
Miriam Hensel, Gemeindereferentin

Heiliger Geist, wo bist du?

Bist du zu finden, in den Klängen unseres Lebens?
Bist du zu spüren, in den Begegnungen des Tages?
Bist du da, in den Herausforderungen der Welt?

Heiliger Geist, wo bist du?

Bist du zu finden, in meinem Herzen?
Bist du zuhause, in mir?
Bist du mein Beistand in allen Dingen?

Heiliger Geist, ich bin hier.

Und sehne mich in meinem Leben, in meinem Tag, in meiner Welt nach dir.

Heiliger Geist, bist du da, wo ich dich zulasse?

Wo ich dir Raum gebe? Auf dich vertraue? Heiliger Geist, du bist!

Heiliger Geist, wachse in mir.

Mit deiner Güte, deinem Eifer, deiner Treue, deiner Liebe, deiner Geduld.

Dass ich mehr werde, wie du – wie Gott mich gedacht hat!

Heiliger Geist, wachse in mir!

Amen.



**Liebe Mitchristen in den Kirchengemeinden St. Maria in Freiberg
und St. Petrus und Paulus in Pleidelsheim und Ingersheim,**

unser Bischof hat mich auf meine Bewerbung hin zum Pfarrer in Ihren Ge-



meinden ernannt. Ich freue mich darüber, dass ich die Pfarrstelle bekommen habe und bei Ihnen in Freiberg, Pleidelsheim und Ingersheim Pfarrer sein und mit Ihnen in den Gemeinden wirken kann. Am 28. Juni 2020 wird mich Dekan Alexander König in das Amt des Pfarrers der Seelsorgeeinheit einführen. Zwar können aufgrund der derzeitigen Situation leider nur gut vierzig Personen in die Freiburger Kirche, doch der Investitur-Gottesdienst wird aufgezeichnet, so dass noch am selben Tag die Aufnahme über die Homepage der Seelsorgeeinheit angeschaut werden kann. Mit Vorfreude und Zuversicht blicke ich in die Zukunft, auf all

das, was die kommenden Jahre uns und den Gemeinden bringen werden. Während der Pfingstferien bin ich ins Freiburger Pfarrhaus eingezogen und bin seither sehr herzlich willkommen geheißen worden - von den hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von ehrenamtlich Engagierten, von Gemeindemitgliedern, die ich bereits kennenlernen durfte oder die mir schriftliche Willkommensgrüße zukommen ließen. Darüber freue ich mich sehr und ich sage dafür ganz herzlich „danke“.

Nun beginnt für uns etwas Neues - auch für mich selbst. Zugleich bin ich mir sicher, dass vieles, was bisher war und sich bewährt hat, weitergeht. Die Gemeinden der Seelsorgeeinheit Freiberg-Pleidelsheim/Ingersheim, so mein Eindruck, bieten für ganz unterschiedliche Menschen Raum, da zu sein, mitzumachen und sich einzubringen.

Jesus Christus ist der Herr und König unserer Gemeinden. Daran erinnert uns nicht zuletzt das Patrozinium der Ingersheimer Kirche. Die Gottesmutter Maria, der die Freiburger Kirche geweiht ist, sei uns Vorbild in Gottvertrauen und Glaubensmut und die Apostel Petrus und Paulus, die Patrone der Kirche in Pleidelsheim, können uns zeigen, wie das Miteinander in Kirche und Gemeinde gelingend sein kann.

Ich freue mich, jetzt hier zu sein und Teil der Gemeinden zu sein und dies immer mehr zu werden, mit Ihnen und anderen.

Ich grüße Sie ganz herzlich
Ihr neuer Pfarrer Jens-Uwe Schwab

Gottesdienste in Corona-Zeiten

ANDERS war es, in diesen Zeiten, Gottesdienste miteinander zu feiern. Verschiedenes haben wir uns im Pastoralteam überlegt. Online-Andachten mit einer Ansprache zum Sonntagsevangelium; dazu Andachten in Papierform, um sie in der Kirche zu beten oder nach Hause mitnehmen zu können, u.a.m. ...

Seit es erste Lockerungen gab und Gottesdienste in der Kirche wieder unter Einschränkungen möglich geworden sind, verfolgen wir ein neues Format: KircheANDERS: sonntags in einem Zeitraum von etwa 9 bis 12 Uhr Impulse, Lesungen, Bilder, Musik – man kommt dazu, lässt alles auf sich wirken und lässt sich inspirieren und geht dann wieder.

Richtig gefreut hat uns, dass wir die Hochfeste wieder als gemeinsame Gottesdienste im Freien feiern konnten; an Himmelfahrt und Pfingsten lachte die Sonne, an Fronleichnam leider nicht. Natürlich sind solche Gottesdienste mit den Beschränkungen und Abstandsregeln nicht die liturgisch

angemessene Form, und dennoch kommt darin - trotz Abstand - unsere Verbundenheit als Gemeinde und Kirche zum Ausdruck.

In Gottes Geist suchen wir nach Wegen, wie wir künftig Gottesdienste feiern können. Zur Zeit des Redaktionsschlusses stand die Planung noch nicht fest.

PR J. Pierro



Foto: Cinzia Birofio, Pfingsten in Ingersheim

Zum Abschied

Meine zweite Administration in der SE geht zu Ende. Ich war gern bei Euch. Ich danke besonders meinem Pastoralteam und meinen Sekretärinnen. Wir hatten ein wunderbares Miteinander. Ich danke den Mesnern, mit denen ich bestens zurechtkam und allen anderen, denen ich begegnet bin - in Räten, Gruppen und Kreisen. Ich denke gern an die Jugendlichen, die mit Julia einen sehr schönen Schwung erleben. Ich denke an die Senioren, auch die mit der Krankenkommunion. Ich denke an die Trauernden, die ich begleiten konnte...

Macht weiter mit und gebt den Gemeinden Euer Gesicht!

Wenn ich dem Mittwochskreis der Freiberger Frauen oder der KAB in Pleidelsheim erhalten bleibe, komme ich gern. Ebenso zu anderen Vorträgen oder Konzerten.

Macht's guet ond bleibet xond!
Euer Wolfgang Gramer

30 Jahre ...

Drei Jahrzehnte ununterbrochen Mitglied im Kirchengemeinderat Pleidelsheim-Ingersheim; davon wiederum ein Jahrzehnt lang „Zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderates“, was seit einem Jahr „Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates“ heißt: **Klara Joas** aus Ingersheim hat diese Ämter so lange begleitet.

Wieviel Zeit, wie viele Stunden, wieviel Gespräche und auch Auseinandersetzungen, wie viele Sorgen manchmal, aber auch wieviel Herzblut (wie sie wohl selber sagen würde) und wieviel Freude über Gelungenes in diesen 30 Jahren stecken, das können wir nur vermuten und das wird sogar Klara Joas selbst kaum mehr ganz genau sagen können. Es gäbe viele Ereignisse und Entscheidungen, die man aufzählen könnte. Nicht nur für eine Aufgabe, aber für diese ganz besonders hat sie sich engagiert und umgekehrt gilt ebenso: diese hat sie auch besonders gefordert. Als Trägervertreterin hat sie für den Kindergarten St. Michael in Pleidelsheim die Verantwortung übernommen.

Als ich vor fast vier Jahren hier in die Seelsorgeeinheit kam und den Auftrag des „Kindergartenvertreter Pastoral“ bekam, haben wir beide miteinander und gemeinsam mit dem Team der Erzieherinnen manche Fragen klären können und dabei einige Entscheidungen getroffen. Unsere letzte und größte davon ist Klara Joas alles andere als leichtgefallen – doch sie

entsprang aus der Einsicht in die Notwendigkeit, die Trägerschaft des Kindergartens St. Michael abzugeben an die Kommune und eine Kooperation mit ihr zu vereinbaren.

Gefreut hat Klara Joas die gewachsene Zusammenarbeit in der letzten Legislaturperiode mit dem Kirchengemeinderat in Freiberg. Dass das in diesen letzten Jahren gemeinsam gelungen ist, rundet ihre Amtsjahre ab.

Nun bei der Investitur von Pfarrer Jens-Uwe Schwab am 28. Juni sagen wir Klara Joas von ganzem Herzen Danke für diese drei Jahrzehnte Mitarbeit im Kirchengemeinderat und wünschen Ihr und Ihrer Familie Gottes Segen – jetzt, künftig als „einfaches“ Mitglied unserer Gemeinde und Seelsorgeeinheit.

Pastoralreferent Joachim Pierro

40 Jahre ...

40 Jahre zog das von Gott erwählte Volk unter der Führung des Mose von Ägypten durch die Wüste Sinai bis es ins gelobte Land Kanaan kam. Vierzig, das ist die Zahl in der Bibel, in der etwas zu seinem Abschluss kommt, in der in der Begegnung mit Gott etwas ganz wird, heil wird. Nach 40 Tagen und 40 Nächten kommt der Prophet Elia an den Gottesberg Horeb, an dem Gott sich ihm in einer „Stimme verschwebenden Schweigens“ offenbart.

Nach 40 Tagen Fastens in der Wüste tritt Jesus von Nazareth zum ersten Mal öffentlich auf und verkündet sein Evangelium: Das Reich Gottes ist da!

40 Jahre nun ist **Jürgen Hafner** als Kirchenpfleger für die Gemeinde Pleidelsheim-Ingersheim engagiert tätig gewesen. Eine in diesem Nebenberuf wahrscheinlich oder zumindest fast einmalig lange Dauer an Einsatz und Bereitschaft, an Zuverlässigkeit und vertrauensvollem Zusammenarbeiten.

Klara Joas, die gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates schreibt dazu unser Dankeswort.

Er selbst, Jürgen Hafner, hat einen Brief verfasst, in dem er einen Einblick gewährt in seine Arbeit und diese 40 Jahre noch einmal Revue passieren lässt. Dieser Brief hängt in den Schaukästen an den Kirchen in Pleidelsheim und Ingersheim und liegt dort in den Kirchen auch zum Mitnehmen auf.

So mögen nun diese 40 Jahre abgerundet sein, erfüllt sein im Segen Gottes, der ihn und seine Frau auch in den kommenden Jahren seines Ruhestandes begleite.

Pastoralreferent Joachim Pierro

Kirchenpfleger Herr Jürgen Hafner geht nach über 40 Jahren in den absolut wohlverdienten Ruhestand

Nach über 40 Jahren geht unser Kirchenpfleger Herr Jürgen Hafner in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr Hafner hat in all den vielen Jahren viel mehr als nur seine Pflicht getan. Er war mit Idealismus und mit ehrenamtlichem Engagement stets auf das Wohl "seiner" Kirchengemeinde bedacht.

Die Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus dankt Herrn Hafner für seine sehr zuverlässige, immer korrekte und absolut kompetente Kirchenpflegetätigkeit. So viele Haushaltspläne: Laufende Haushaltspläne, Investitionshaushalt, Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt verbunden mit Planansätze mit jeweils dazugehörigem Ergebnis von über 40 Jahren;

So viele Rechnungen, Einzahlungen, Auszahlungen, Überweisungen und Buchungen...

Herr Hafner hatte stets den Überblick über das komplette, komplexe Zahlenwerk. Er war unser "Finanzminister" und verwaltete Soll und Haben gewissenhaft und zuverlässig, immer akribisch genau.

Zu seinen Aufgaben gehörten die Begleitung zahlreicher Renovierungen, Reparaturen, der Umbau und die Pflege der Gebäude inklusive der dazugehörigen Anschaffungen unserer Kirchengemeinde.

Jürgen, du hast so viel geleistet und gearbeitet in dieser langen Zeit, eine vollständige Aufzählung ist nicht möglich.

Wir dürfen dir von Herzen Danke und Vergelt's Gott sagen und dir eine etwas ruhigere, jedoch schöne Zeit in guter Gesundheit in deinem wohlverdienten Ruhestand wünschen.

Danke und Vergelt's Gott auch an deine Familie: Deine Kinder vor allem an deine Frau Maria, die dich in all den Jahren in der Kirchengemeinde im Ehrenamt unterstützt und deine Tätigkeit als Kirchenpfleger stets mitgetra-

gen hat auch wenn es für die Familie oft den Verzicht auf den Papa und Mann bedeutete.

Danke auch dafür, dass du deine Nachfolgerin, Frau Wirth noch einarbeitest und ihr in der Anfangszeit mit Rat und Tat zur Seite stehst.

Sobald es die Gegebenheiten ermöglichen, werden wir Herrn Hafner im Rahmen eines Gottesdienstes persönlich Danke sagen.

Im Namen unserer Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus in Pleidelsheim/Ingersheim

Klara Joas
gewählte Vorsitzende

Der Kirchenpfleger der Katholischen Kirchengemeinde Pleidelsheim / Ingersheim geht in den wohlverdienten Ruhestand

Liebe Leserin, lieber Leser,

als mich Herr Pfarrer Batscho im Jahre 1979 fragte, ob ich mir vorstellen könne, in unserer Kirchengemeinde das Amt des Kirchenpflegers zu übernehmen, hatte ich noch keine Ahnung, was ein Kirchenpfleger für Aufgaben hat.

Da ich bereits schon Ehrenämter innehatte (Schriftführer der KAB Pleidelsheim / Ingersheim Kassierer der KAB Gau Enz/Neckar), Vollzeit berufstätig in leitender Stellung bei einer Bank, Ehemann und Vater (Sohn 3 Jahre alt und ein weiteres Kind wurde in Bälde erwartet), fragte meine Frau, ob er denn nicht einen anderen Kandidaten für diese Aufgabe hätte. Es war auch schon in 1979 offensichtlich nicht so einfach, das Ehrenamt des Kirchenpflegers an den Mann zu bringen. Soweit ich mich zurück erinnern kann, waren im Ehrenamt des Kirchenpflegers nahezu ausschließlich Männer tätig.

Die Tätigkeit erledige ich seit dieser Zeit ausschließlich in Heimarbeit (Homeoffice). Zunächst waren zwei Kirchen, zwei Gemeindesäle, zwei Kindergartengruppen und ein Pfarrhaus von mir zu betreuen. Die „Belegschaft der Kirchengemeinde“ bestand neben dem Pfarrer als Leiter der Kirchengemeinde aus der Pfarrsekretärin, dem Mesner, den Reinigungskräften, den Hausmeistern, den Kirchenmusikern, den Erzieherinnen und dem Kirchenpfleger.

Der Kirchengemeinderat mit seinem Verwaltungsausschuss sind meine Hauptansprechpartner.

Die finanzielle Grundlage der Kirchengemeinde bildet der Haushaltsplan, in dem alle Einnahmen und Ausgaben in voraussichtlicher Höhe aufgelistet

werden. Der Kirchengemeinderat berät in jeweils öffentlicher Sitzung über den Haushaltsplan. Nach der Zustimmung des Kirchengemeinderates zum Haushaltsplan ist er Arbeitsgrundlage der Kirchenpflege bezüglich der laufenden Einnahmen und Ausgaben der Kirchengemeinde.

Ausgaben bezüglich der Kircheneigenen Immobilien und des sonstigen Inventars bedürfen nach eingehender Beratung der Zustimmung des Kirchengemeinderates bzw. des Verwaltungsausschusses. Der Beschäftigungsumfang von MitarbeiterInnen der Kirchengemeinde ergibt sich aus dem Stellenplan, der dem Haushaltsplan angegliedert ist.

In den Jahren meiner Tätigkeit als Kirchenpfleger wurde der Kindergarten St. Michael von zwei auf vier Gruppen erweitert und energetisch saniert. Da der Michaelssaal dem Kindergartenbetrieb zugeschlagen wurde, verwirklichte die Kirchengemeinde den Bau des Gemeindehauses in Pleidelsheim. Zusammen mit der Pfarrkirche bildet das Ensemble das Katholische Gemeindezentrum Pleidelsheim.

Nach dem Weggang von Pfarrer Batscho wurden im Pfarrhaus die Diensträume des Pfarramtes und die ehemalige Pfarrwohnung getrennt.

Dank des tatkräftigen Einsatzes von Mitgliedern des Kirchengemeinderates und sonstiger Mitglieder unserer Kirchengemeinde konnten die Bau- und Umbauvorhaben bewerkstelligt werden. Ohne diesen Einsatz wäre vieles nicht möglich gewesen.

Zum 1.06.2020 geht nunmehr meine Amtszeit nach mehr als vierzig Jahren außerplanmäßig in neue Hände über. Nach dem Bestreben der bischöflichen Kirchenverwaltung soll in den Seelsorgeeinheiten ein hauptamtliches Kirchenpflegeamt installiert werden.

Viele Erinnerungen begleiten meinen Abschied aus diesem Amt, das durch eine ständige Zunahme von Regulierungen von kirchlicher und staatlicher Seite vom Ehrenamt nur noch schwer gemeistert werden kann.

Aus dieser Perspektive wurde im Jahre 2019 auch die Trägerschaft des Katholischen Kindergartens mit seinen vier Gruppen an die Gemeinde Pleidelsheim übertragen.

Ich danke all den Menschen, die mich wohlwollend in all diesen Jahren begleitet haben. Vor allem aber danke ich meiner Familie, die sich über viele Jahre aktiv in der Kirchengemeinde engagiert und mir auch zu Hause den Rücken freigehalten haben. Es bedarf eines starken Miteinanders und Verständnisses für die Belange der übrigen Familienmitglieder, damit man die Kraft zum Durchhalten über so viele Jahre hinweg aktivieren kann.

Ich grüße Sie alle und sage ein herzliches Vergelts Gott
Ihr Jürgen Hafner

Wechsel in der Kirchenpflege

Zum 1.6.2020 hat Frau **Elke Tampe** nach 2 Jahren ihr Amt der Kirchenpflege im Ehrenamt beendet, das sie mit großem Engagement, viel Geschick und gutem Fingerspitzengefühl geführt hat. Die Kirchengemeinde St. Maria ist Frau Tampe für diese gute gemeinsame Zeit überaus dankbar. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Gleichzeitig können wir Frau Elizabeth Wirth im neu geschaffenen hauptamtlichen Kirchenpflegeamt für die gesamte Seelsorgeeinheit begrüßen. Mit Frau Wirth gewinnen wir eine sehr kompetente und erfahrene Persönlichkeit. Wir wünschen Frau Wirth einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die Verabschiedung von Frau Tampe und die Vorstellung von Frau Wirth findet gemeinsam im Investiturgottesdienst von Pfarrer Schwab am 28.06.2020 statt.

Franz-Josef Trompeter

Time to say Goodbye

Liebe Gemeindemitglieder,
ich möchte mich gerne von euch als nebenberufliche Kirchenpflegerin der Kath. Kirchengemeinde St. Maria in Freiberg verabschieden.

Zum 31.05.2020 beende ich nach fast 2 Jahren meine Tätigkeit. Diese Zeit hat viele positive Spuren hinterlassen und dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Vor allem bei meinen wunderbaren Kolleginnen und Kollegen und dem Kirchengemeinderat.

Meine Tätigkeit übergebe ich an Frau Elizabeth Wirth und wünsche ihr eine ebenso gute Zusammenarbeit, wie ich sie hier erleben durfte.

Liebe Grüße, Elke Hylla-Tampe

Darf ich mich Ihnen kurz vorstellen?

Mein Name ist **Elizabeth Anna Wirth**, ich werde ab Juni 2020 als erste hauptamtliche Kirchenpflegerin für die Seelsorgeeinheit Freiberg und Pleidesheim/Ingersheim tätig sein. Ich bin Jahrgang 1964, studierte Medienmanagerin, ehrenamtlich engagiert und wohne seit 2012 mit meinem Mann Andreas in Besigheim und war bisher in der freien Wirtschaft tätig, u. a. als Geschäftsführerin.

Als neue Kirchenpflegerin freue ich mich auf diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit sowie die Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat und Herrn Pfarrer Schwab.



Foto privat: Elizabeth Anna Wirth

Ich danke Ihnen allen für Ihr Vertrauen und freue mich, auf das persönliche Kennenlernen.

Elizabeth Anna Wirth

Ehrenamtliche nähen Behelfsmasken



Da viele soziale Einrichtungen in dieser Zeit händeringend auf der Suche nach Behelfsmasken sind, haben wir gemeinsam mit dem katholischen Jugendreferat Ludwigsburg und Mühlacker ehrenamtliche Näher/innen aufgerufen zu helfen. Durch den Einsatz dieser Ehrenamtlichen wurden über 1000 Masken genäht! So konnten die Jugendhilfe der Caritas, die Wohnungslosenhilfe, die Kranken-

hausseelsorge, verschiedene Altenheime, die Tafel und viele weitere von uns mit diesen Behelfsmasken ausgestattet werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Stoffspender/innen und alle ehrenamtlichen Näher/innen!

Julia Hanus, Jugendreferentin

Hilfe für Straßenkinder im Kongo

Initiative der KAB Pleidelsheim-Ingersheim in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Pleidelsheim/Ingersheim

Im April 2020 erhielten wir je ein Schreiben von unseren Partnern in **Christ Roi** und **Kionzo** (Jean-Marie Ndeko und Seraphin Mundemba) an die Damen und Herren Wohltäter der Katholischen Kirchengemeinde von Pleidelsheim/Ingersheim.

Hier Auszüge von Jean-Marie Ndeko vom 07.04.2020:

„Ich bin Pater Jean-Marie NDEKO NZAU, Pfarrer von Christ-Roi de Mbanza-Ngungu und verantwortlich für das Projekt der armen und schutzbedürftigen Kinder von Mbanza-Ngungu.

Obwohl in einer schwierigen Zeit, in der die Pandemie von Covid-19 über das Ausmaß des Planeten im Allgemeinen und in der Demokratischen Republik Kongo, unserem Land im Besonderen, wütet, wollte ich Ihnen den Dank der Kinder für Ihre Hilfe übermitteln, wie wichtig und grandios sie jetzt gerade sind.

Tatsächlich hatte das laufende Schuljahr begonnen, und alle Kinder entwickelten sich bereits lange, bevor die Regierung den Unterricht auf Grund der Coronavirus-Pandemie abrupt einstellte. Obwohl unser Land unter Quarantäne ist, stehe ich in gewisser Weise in Kontakt mit allen Kindern.

Und einige gehen in die Pfarrei für irgendeine Art von Hilfe. Darüber hinaus gebe ich Ihnen die Informationen über das Projekt, vor allem über die Zusage von **1.550 € für Christ Roi [1500 Euro für Kionzo]** für das Jahr 2019-2020 (die wir am 16.03.2020 überwiesen hatten).

„DANK AN DIE WOHLTÄTER“

Im Namen aller Kinder und meinem eigenen, danke ich Ihnen sehr für Ihre Großzügigkeit. Ihr Anliegen, Kindern durch Ihre Bemühungen und Opfer bei der Beschaffung der notwendigen Mittel für die Unterstützung der armen und schutzbedürftigen Kinder meiner Pfarrei zu helfen, berührt mich sehr. Da Ihre unerbittliche Hilfe diesen Kindern eine gute Zukunft garantiert und ihren armen Eltern hilft, die Schwierigkeiten haben, sie zur Schule zu bringen.

So beten die Kinder und ich, dass Gott euch hundertfach zurückgibt und euch gesund hält, damit ihr weiterhin über die notwendigen Mittel für die Kontinuität dieser Arbeit der Kinderbetreuung verfügt. Denn lange vor dem Vorhandensein der Coronavirus-Pandemie waren die Eltern arm, hatten ernste Probleme mit der Betreuung ihrer Kinder, insbesondere derzeit, mit dieser globalen Pandemie, die in unserem Land grassiert. Dies wirkt sich auch auf die Zukunft unserer Kinder aus, da das sozioökonomische Niveau

der Eltern sehr gering ist. Diese Pandemie hat gerade das Ausmaß der Armut in den Haushalten unseres Landes erhöht. Unsere Regierung hat nicht die effektive Strategie, Katastrophen, Epidemien und Pandemien wie "COVID-19" zu bewältigen, weshalb wir erneut Ihre kontinuierliche Beteiligung an der Kontinuität dieses Projekts fordern, um diese Kinder zu retten, deren Zukunft ohne Ihre dauerhafte Beteiligung ungewiss ist.

Noch einmal, Gott segne Euch! Ich versichere Ihnen meine Gebete und die der Kinder und bitte Sie, die Damen und Herren Wohltäter, den Ausdruck unserer Dankbarkeit, anzunehmen und Ihnen im Voraus ein gutes Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus zu wünschen“.

Abbé Jean-Marie NDEKO und
auch im Namen von Seraphin MUNDEMBA, Kionzo

Neues aus dem Gemeindeprojekt in Tansania

Es hat sich einiges getan in dem von der Kirchengemeinde St. Peter und Paul Pleidelsheim/Ingersheim unterstützten Projekt in der Diözese Mbulu/Tansania, dem „Bischof Nicodemus Hhando College of Health Science“ (BNHCHS) in Bashanet. Mit diesem Projekt soll vor allem dem großen Mangel an Laboranten in den Krankenstationen und Krankenhäusern des sehr ländlich geprägten Gebietes der Diözese Mbulu abgeholfen werden und so die medizinische Versorgung der Bevölkerung verbessert werden.

2018 hat die tansanische Regierung beschlossen, dass die 2-jährige Ausbildung der Laboranten für Krankenstationen und Krankenhäusern mit dem Abschluss „Certificate“ auslaufen soll und stattdessen nur noch die 3-jährige Ausbildung mit dem Abschluss Diplom anerkannt wird. Das hatte große Auswirkung auf das in 2015 in Betrieb gegangene Kolleg, das die zweijährige Ausbildung anbietet. Die erfolgreichen Anfangsjahre des Kollegs wurden dadurch in Frage gestellt, denn der Ausbau auf eine 3-jährige Ausbildung verlangt erhebliche Investitionsmittel für Gebäude und Geräte, aber auch mehr Lehrer mit z.T. höherer Qualifikation.

Bei meinem Besuch in Tansania vor einem Jahr war dies ein wichtiges Thema in unseren Gesprächen mit der Diözese. Inzwischen wurden Ausbau- und Strategiepläne für die nächsten 4 Jahre von Sr. Panga vorgelegt. Das sind sehr ambitionierte Pläne, die nicht nur die weitere Hilfe von den Kirchengemeinden in Pleidelsheim/Ingersheim, von Kusaidia Afrika e.V. und der Kirchengemeinde Zum Guten Hirten in Bissingen verlangen, sondern auch weitere Sponsoren und Hilfen benötigen.

In außerordentlichen Aktionen hat die Diözese Mbulu mit ihrem Bischof Antony, der im Herbst 2018 auch die Kirchengemeinde Pleidelsheim/Ingersheim besuchte, zwei Klassenräume durch Spendenaktionen in der Diözese Mbulu finanziert. Im Gebiet der Diözese Mbulu wohnen überwiegend Kleinbauern mit etwas Vieh und kleinen Äckern zum Anbau von Mais und Bohnen. Eine insgesamt sehr arme Bevölkerung. Die große Mehrheit der Familien leidet Not, sie können eine höhere Schulbildung ihrer Kinder nicht finanzieren. In diesem Umfeld hat nun Bischof Antony in mehreren Orten der Diözese Spenden-Aktionen durchgeführt, zu denen vor allem Politiker und Gewerbetreibende eingeladen wurden, um diese beiden



Schulräume bauen zu können. Das ist ein sehr ermutigendes Zeichen für uns, zeigt es doch auch, dass die Menschen, denen wir helfen nicht nur einfach Hilfe empfangen, sondern auch ihre Sache in die Hand nehmen.

Die Klassenzimmer des Kollegs im Bau

Noch sind nicht alle finanziellen Hürden übersprungen. Die Diözese Mbulu benötigt für das Laboranten-Kolleg weiter unsere Hilfe. Ich möchte bei dieser Gelegenheit den ausdrücklichen Dank von Bischof Antony und Sr. Panga an die Kirchengemeinde Pleidelsheim/Ingersheim zum Ausdruck bringen.

Mit etwas zeitlicher Versetzung ist nun auch die Corona-Pandemie im Gebiet der Diözese Mbulu angekommen. Im Krankenhaus Dareda starb ein Arzt und seine Frau an COVID-19. Kusaidia Afrika hat ein Projekt zur Beschaffung von Masken, Schutzkleidung und Desinfektionsmitteln für die Krankenhäuser, -Stationen und Schulen aufgesetzt, denn, so Sr. Panga, es fehlt in den Einrichtungen an Mitteln, um diese zu beschaffen. Gerne möchten wir zu Spenden aufrufen um hier notwendige Schutzmaßnahmen zu finanzieren.

(Foto: Rolf Schnee)

Bei unserem Besuch in März 2019 präsentierten uns die Studenten des Laboranten-Kollegs ihre Arbeit (links im Bild Sr. Panga, Health Secretary der Diözese Mbulu und Initiatorin des Kollegs)

Rolf Schnee

Angebote für Kinder



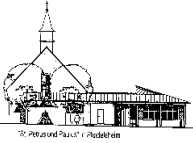
Leider mussten unsere Angebote seit März ausfallen. Doch jetzt haben sich die Jugendlichen etwas für euch überlegt! Seit **Juni** gibt es jede Woche zwei Angebote (Montag und Donnerstag) für euch, die ihr gut daheim machen könnt. Eine Bastelanleitung, ein Rezept für was Leckeres zu Essen oder eine Spielidee. Hier ist bestimmt etwas dabei, was euch Spaß macht!

Ihr findet die Angebote auf unserer Homepage (<https://kath-kirchengemeinden-freiberg-pleidelsheim-ingersheim.drs.de/>) in der Rubrik „Jugendarbeit – Angebote für Kinder während Corona“ oder auf Instagram ([jugendreferentin_se_freibergan](#)), Facebook (Jugendreferentin SE Freiberg AN) und YouTube (Katholisch im

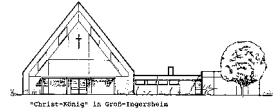
Dreieck). Wir freuen uns, wenn ihr uns per WhatsApp (0152 02174351) oder Mail (julia.hanus@drs.de) Fotos von euren Ergebnissen schickt!

Julia Hanus, Jugendreferentin

Veranstaltungen



Kirchengemeinde Pleidelsheim/Ingersheim



Brückenessen:

Liebe Gäste vom Brückenessen,



Das ist wirklich schade.
Corona verändert alles.
Sobald es möglich ist, laden wir Sie
gerne wieder zum gemeinsamen
Essen in fröhlicher Runde zu uns ein.
Das Brückenteam wünscht Ihnen
alles Gute, vor allem Gesundheit und
freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.

leider können wir Sie bis auf Weiteres nicht wie gewohnt zum Brückenessen ins Gemeindehaus einladen.



Fotos: Klara Joas

Für das Brückenteam
Klara Joas

Der nächste Gemeindebrief erscheint am **29.9.2020**, gedruckt auf Umweltschutzpapier. **Redaktionsschluss: Dienstag, 15.9.2020**. Bitte schicken Sie Ihre Beiträge und Termine per Mail an gemeindebrief.fpi@gmx.de

KAB –Pleidelsheim – Ingersheim - Aktuell

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessenten,
heute wollen wir uns wieder einmal "melden":

Wie bekannt, sind aus Corona-Gründen viele Dinge abgesagt, ausgesetzt, auf später "verschoben", so können wir Euch noch keine Veranstaltung für die kommenden Monate ankündigen. Das einzige, was bislang fest terminiert ist: Dienstag, 27.Oktober 2020, 18.00 Uhr ein Abend zum Thema "Pflege geht uns alle an.." mit Maria Sinz, Regionalsekretärin der KAB mit Sitz in Aalen und ihr Schwerpunkt ist eben genau dieses hochbrisante Thema, das ja jetzt zu "Corona-Zeiten" aktuell war bzw. immer noch ist.

Angedacht/Geplant sind: Eine Betriebsbesichtigung, doch müssen wir zuwarten, bis wir von der in Frage kommenden Firma "grünes Licht" bekommen, ihre Betriebsräume betreten zu dürfen. Des weiteren: Ein Abend mit unserer Gemeindereferentin Miriam Hensel zu "Maria 2.0" Hingegen müssen wir den geplanten Ausflug auf nächstes Jahr verschieben, das ist einfach den Pandemie-Regeln geschuldet, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.. und so freuen wir uns, Euch im Jahr 2021 einen schönen Ausflugs- tag anbieten zu können.

Ganz aktuell ist: Am Sonntag, 28.06.2020 um 15.00 Uhr wird in Freiberg unser neuer Pfarrer Jens-Uwe Schwab investiert. Auch wir von der KAB Pleidelsheim-Ingersheim heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm eine gute und segensreiche Zeit in der Seelsorgeeinheit.

Genießt die herrliche Natur, wir wünschen allen eine heilsame Zeit, bleibt gesund und vor allem immer unter Gottes gutem Segen! Wie heißt es doch in einem Pfingstlied.. "Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, heiliger Geist..."

In diesem Sinne grüße ich - auch im Namen der Vorstandschaft
Rita Hickl, Schriftführerin



TERMINE



St. Maria in
Freiberg a. N.



Vormittagsprogramm für Frauen September / Oktober 2020:

Vorausgesetzt, die Arche wird wieder geöffnet und die Veranstaltungen können stattfinden, laden wir zu folgenden Vormittagen herzlich ein:



Mittwoch, den 16.9.2020, 9.00 Uhr:

Herbstliches Frühstück.

Bitte einen kleinen Beitrag mitbringen.

Mittwoch, den 7.10.2020, 9.00 Uhr:

Von einem, der auszog, sein Glück zu wecken.

Märchen aus aller Welt zum Thema Glück,

bearbeitet von Frau Gisela Frank, Bietigheim-Bissingen.

Mittwoch, den 21.10.2020:

Besuch der Staatsgalerie Stuttgart

mit **Führung von Frau Ulla Groha** zum Thema "Impressionisten".

Näheres wird noch bekanntgegeben.

KAB Freiberg

Die Coronakrise hat ja unser gemeinsames Gemeindeleben ganz schön durcheinandergewirbelt. Plötzlich war nichts mehr so gewohnt wie es mal war. Unser Denkvermögen wurde gefordert. Wir mussten plötzlich umdenken um gewohntes anders sehen zu können. Aber die Hoffnung stirbt ja zuletzt. Wir lassen nun den Hl. Geist wehen und bekommen so sicher eine andere Sicht der Dinge und können so auch in Zukunft mit unseren KAB Vortragsabenden, nach dem 28. August 2020, am gemeinsamen Gemeindeleben wieder teilnehmen. Dazu wünschen wir uns Gottes Segen.

Die genauen Daten zu unseren Abenden entnehmen Sie bitte den Freiburger Nachrichten.

Für die nahe Zukunft wünsche ich unserer Gemeinde, dass wir die Hoffnung nicht aufgeben. Es gibt immer einen Weg den wir gemeinsam gehen können

Eva Frech, Sprecherin der KAB

Rückblick

Oberministrantenwahl und Ministrantenehrungen

Mitte Januar trafen sich die Freiburger Ministranten zur diesjährigen Filmnacht und Oberministrantenwahl. Die bisherigen Oberministranten Ronja Hutter und Stefan Gust stellten sich nicht mehr zur Wahl. Ronja Hutter war ein Jahr und Stefan Gust neun Jahre im Team der Oberministranten aktiv. Vielen Dank für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit. Annalena Weiß und Melanie Tank wurden im Amt bestätigt und übernehmen für ein weiteres Jahr die Leitung der Ministranten. Neu in das Team gewählt wurden Eva-Lotte Raimer, Sophie Hillenbrand-Torres und Daniel Christmann.

Foto: Stefan Gust

Im Rahmen der Filmnacht wurden einige Ministranten für ihren langjährigen Dienst in unserer Kirchengemeinde geehrt und bekamen von den Oberministranten eine Urkunde überreicht. Für fünf Jahre Ministrantendienst wurde ausgezeichnet: Chiara Guerrini. Seit 5 Jahren ministrieren außerdem Georg Steffen, Maurizio Salemmi, Pia Vorderwinkler, Pia Willy und Simon Bartoldus, die leider nicht zur Filmnacht kommen konnten. Auf 10 Jahre Ministrantendienst können Annalena Weiß, Ronja Hutter und Melanie Tank zurückblicken. Ebenfalls seit 10 Jahren ministriert Naomi Abraha, die leider nicht zur Filmnacht kommen konnte.

Für 15 Jahre Ministrantendienst wurde Alexander Gust ausgezeichnet.

Wir gratulieren allen zu ihrem Jubiläum und danken ganz herzlich für den treuen Dienst am Altar.

Daniel Christmann

Gemeinschaft mal anders

An etwas teilnehmen, bei dem man mit anderen Spaß hat und Gemeinschaft erleben kann, ist in diesen Zeiten gar nicht so einfach. Doch die Pleidelsheimer und Ingersheimer Ministranten haben einen Weg gefunden: Vom 20. bis 26. April haben die Oberministranten eine Fotosafari für die



Minis geplant. Jeden Tag wurde eine neue Kategorie vorgegeben, zu der ein möglichst kreatives Foto gemacht und an alle Minis geschickt werden sollte. So gab es Kategorien wie „Natur“, „Lieblingsbeschäftigung“, „Essen“ oder „Familiensrituale“. Auf dem Bild sehen Sie Fotos aus der Kategorie „Gott / Glaube“. Alle Fotos zu den insgesamt sieben Kategorien können Sie sich in unseren Kirchen in Pleidelsheim und Ingersheim anschauen!

Eine weitere Aktion startete zwei Wochen später: eine digitale

Schnitzeljagd! Mithilfe einer App durften die Minis knifflige Aufgaben rund um Gott und die Welt lösen. Wissen Sie, wie viele Zeichen sich in der Bibel befinden? Oder wohin man bei einem Huhn schauen muss, um zu erkennen, ob es weiße oder braune Eier legt? Unsere Minis wissen es spätestens jetzt!

Auch wenn wir durch diese Aktionen in einem guten Austausch miteinander sind, freuen wir uns schon, wenn wir uns wieder alle persönlich sehen können und natürlich wieder gemeinsam ministrieren dürfen!

Oberministranten Elinor, Emanuel, Lea und Mathilda

Impressum

Herausgeber: Katholische Seelsorgeeinheit Freiberg – Pleidelsheim/Ingersheim

Internet: <https://kath-kirchengemeinden-freiberg-pleidelsheim-ingersheim.drs.de/aktuell.html>

V.i.S.d.P: **Administrator Pfr. i.R. Dr. W. Gramer**, Marienstr. 7, 71691 Freiberg/N

FON 07141/992336-0, FAX 07141/992336-4, email: stmaria.freiberg@drs.de

Redaktion: Gemeindebrief-Team der SE, Satz + Druckvorbereitung: Dieter Schmid

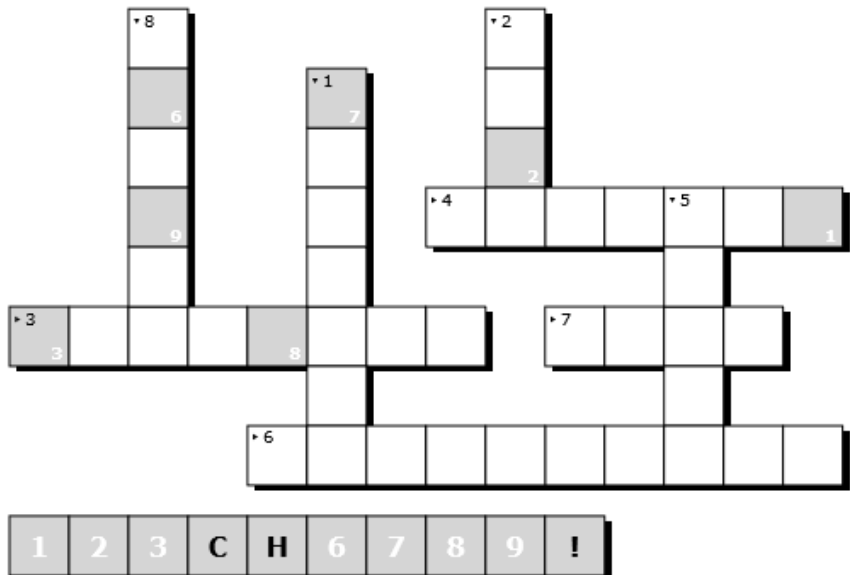
KINDERSEITE



1. Wer bin ich?

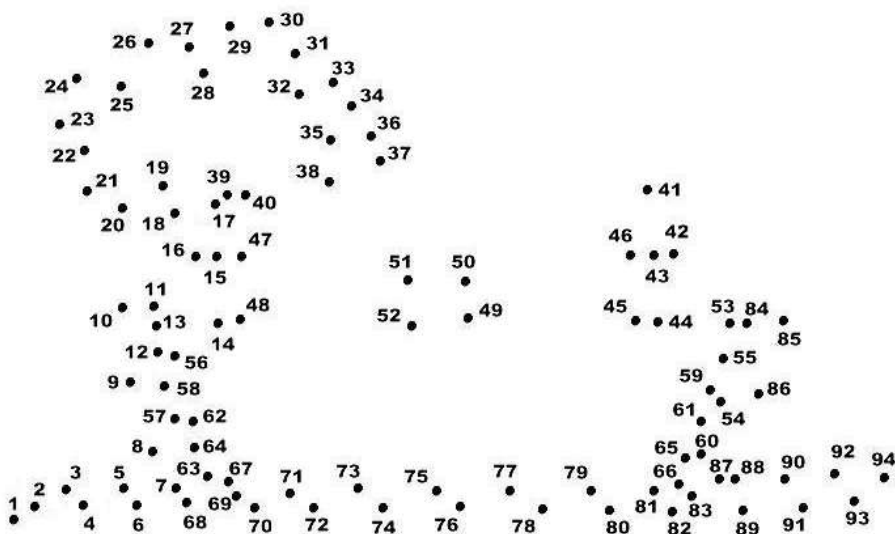
Gott gab mir den Auftrag, eine Arche zu bauen. Dann holte ich von jeder Tierart ein Paar und brachte sie in die Arche. Auch ich und meine Familie gingen in die Arche. Dann ließ Gott es sehr lange regnen. Nach dem Ende der Flut ließ ich alle Tiere wieder frei.

2. Löse das Kreuzworträtsel!



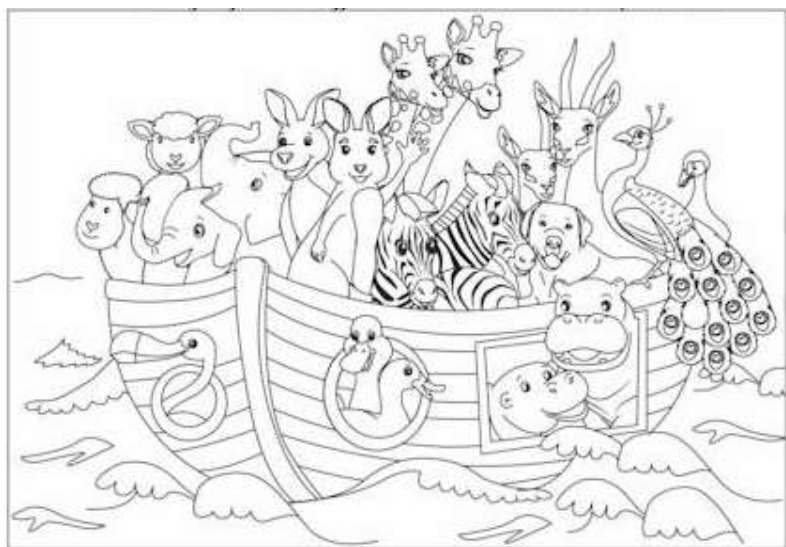
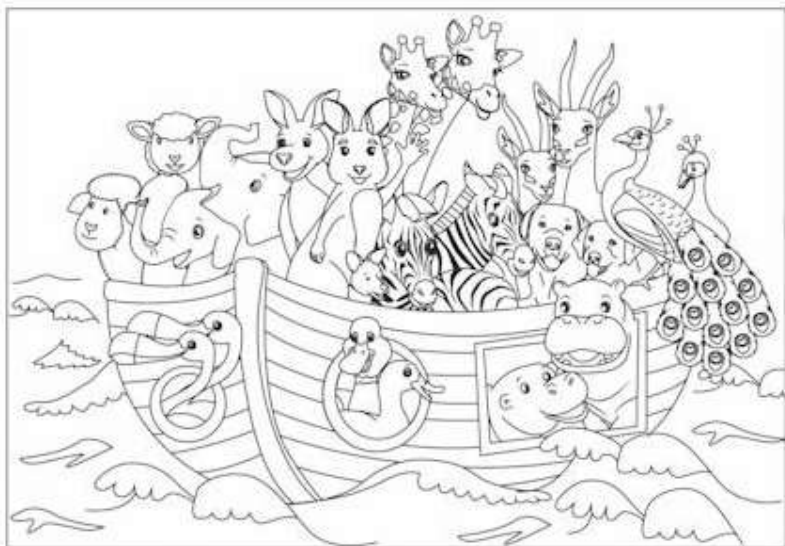
1. Wen nahm Noah außer den Tieren noch mit auf die Arche?
2. Wie viel von jedem Tier nahm Noah mit?
3. Was war die Strafe Gottes an die Menschen?
4. Wie viel Tage und Nächte ließ Gott es regnen?
5. Mit was kehrte die Taube zurück?
6. Welches Zeichen sendete Gott?
7. Wie viele Söhne hatte Noah?
8. Was bedeutet Arche übersetzt?

3. Kannst du Noah beim Bauen helfen?



Zahlenbild 'Arche'

4. Findest du die Unterschiede?



Copyright © www.ActivityVillage.co.uk - Keeping Kids Busy

Gottesdienste in Corona-Zeiten - Alles war anders!



Hausaltar zu Palmsonntag bei einer Freiburger Familie



Online - Predigten



Kreuzweg-Mal-Aktion an Karfreitag



Zu Ostern bekamen die Erstkommunionfamilien und Familien auf „Bestellung“ ein Osterpaket mit Mit-Mach-Aktionen und Gottesdiensten für zuhause zugesendet.



Sakramente



Taufen:

Im Monat Mai

- Leon Göpfert (Freiberg)



In Gottes Ewigkeit wurden berufen:

Im Monat März

- Franz Schinagl (Freiberg)
- Heiko Lippert (Freiberg)

Im Monat April

- Wilhelm Weiser (Freiberg)
- Bernd Seidel (Freiberg)
- Giovannino Mereu (Freiberg)
- Gunther Kögler (Freiberg)
- Edelgard Schmidt (Freiberg)
- Pauline Mink (Freiberg)
- Rolf Schäfer (Pleidelsheim)
- Annelies Bölling (Pleidelsheim)

Im Monat Mai

- Luzia Hegner (Freiberg)
- Elisabeth Wertek (Freiberg)

Gott schenke Ihnen den ewigen Frieden

Pfarrbüros

Freiberg am Neckar

Marienstr. 7 71691 Freiberg

Sekretariat: Michaela Kirchhoff

fon 0 71 41 / 99 23 360 fax 0 71 41 / 99 23 364

Mail: stmaria.freiberg@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr,

Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

Pleidelsheim/Ingersheim

Stuifenstraße 17 74385 Pleidelsheim

Sekretariat: Sabine Bevilacqua

fon 0 71 44 / 2 37 73 fax 0 71 44 / 89 33 38

Mail: StPetrusundPaulus.Pleidelsheim@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 11:30 Uhr

Montag und Donnerstagvormittag geschlossen

Kontakt der pastoralen Mitarbeiter:

Pastoralreferent Joachim Pierro

Tel.: 07144-209328 (i.d.R. ab mittwochs)

Mail: joachim.pierro@drs.de

Gemeindereferentin Miriam Hensel

Tel.: 07141-9923366 und 015228492274

Mail: miriam.hensel@drs.de

Jugendreferentin Julia Hanus

Tel.: 015202174351

Mail: julia.hanus@drs.de